



---

**Antwort zur Anfrage Nr. VI/ 1052 vom 15.01.2014**

---

**Die Anfrage stellte**

SPD-Fraktion

---

**Mittel- und Personalaufwand zur Umsetzung des Mittelstandsförderprogramms**

---

**Beantwortung durch**

Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Datum/Unterschrift

---

**Antwort**

**1. Welche Summe wurde 2013 aus dem Mittelstandsförderprogramm abgerufen? Bitte um Aufschlüsselung nach den einzelnen Programmschwerpunkten.**

Im Rahmen des am 15.10.2013 gestarteten Mittelstandsförderprogramms wurden bisher durch die Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung 143 Beratungsgespräche in 96 verschiedenen möglichen Förderfällen geführt. Aus diesen Vorberatungen wurden bisher 18 Förderfälle entwickelt (7 bewilligt, 1 abgeschlossen, 10 in Bearbeitung). Bisher wurde ein Förderantrag abgelehnt.

Aktuell sind Mittel in Höhe von 74.712,97 € in verschiedenen Maßnahmen beantragt, davon wurden bereits 23.697,30 € bewilligt und 5.000 € ausbezahlt.

Herunter gebrochen auf die verschiedenen Fälle in den einzelnen Maßnahmen sind dies:

- |                                               |                                |
|-----------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>a) Anträge in der Bestandspflege</b>       | <b>62.994,67 €/ 13 Anträge</b> |
| <b>b) Anträge in der Gründungsförderung</b>   | <b>7.718,30 €/ 3 Anträge</b>   |
| <b>c) Anträge in der Ansiedlungsförderung</b> | <b>4.000 €/ 2 Anträge</b>      |

**2. Welcher Arbeitsaufwand war 2013 mit der Umsetzung (nicht der Erstellung) des Mittelstandsförderprogramms verbunden? Nach Möglichkeit bitte um geschätzte Angabe in Arbeitsstunden, VZÄ und äquivalenten Personalkosten in Euro.**

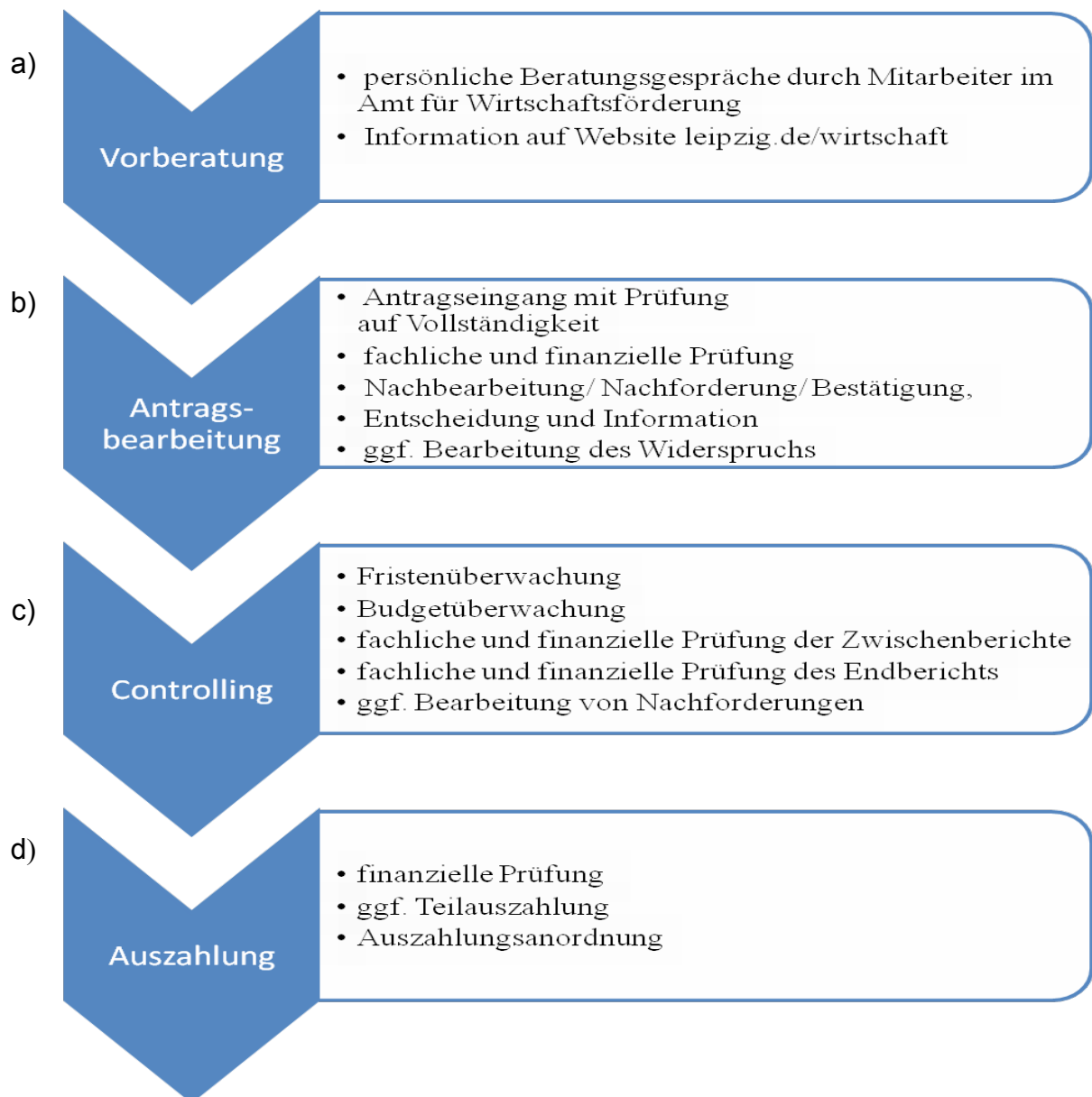
Gegenwärtig kann der Aufwand für den Aufbau und die Etablierung des Programms nicht vom Aufwand für dessen (reguläre) Umsetzung getrennt werden. Die Umsetzung des Programms erfolgt derzeit mit verschiedenen Mitarbeitern des Amtes für Wirtschaftsförderung, die bestimmte Teilaufgaben zusätzlich übernehmen.

In der ersten Phase des Mittelstandsförderprogramms wurden 10 Maßnahmen definiert und im Internet auf [leipzig.de](http://leipzig.de) veröffentlicht ([www.leipzig.de/wirtschaft](http://www.leipzig.de/wirtschaft)). Bei der Bewertung der Arbeitsaufwände ist zu beachten, dass ganz bewusst ein starker Fokus auf die Unternehmensberatung und Antragsentwicklung gelegt wird. Ziel dieses Vorgehens ist es, mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen, um die besten, für die Leipziger Wirtschaft passendsten Förderbedingungen zu entwickeln.

In einer zweiten Phase (ca. ab Mai 2014) soll auf Basis der Erfahrungen die Ausrichtung der Einzelmaßnahmen neu bestimmt werden und auf Nachfrage zugeschnittene Fördermaßnahmen veröffentlicht werden.

Die Erfahrungen in der Bearbeitung der ersten Fälle zeigen einen Zeitaufwand von bis zu 3 Arbeitstagen pro Förderantrag. In diesem Aufwand enthalten sind alle Bearbeitungsschritte vom Erstkontakt bis zur Entscheidung, inkl. der Erstellung entsprechender Dokumente und der Protokollierung der Vorgänge. Nicht enthalten sind Aufwände für das Controlling und die Auszahlung der Fördermittel, hier liegen derzeit keine ausreichenden Erfahrungswerte vor.

Personelle Aufwände im Mittelstandsförderprogramm entstehen entsprechend des definierten Ablaufs wie folgt:



**3. Mit welchem jährlichen Personalaufwand wird seitens der Verwaltung zukünftig für das Mittelstandsförderprogramm in seiner jetzigen Form bei voller Ausreichung aller im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel gerechnet?**

Derzeit ist die Anzahl der bearbeiteten Fälle im Programm gering, so dass durchschnittliche Aufwände nicht vollumfänglich einschätzbar und hochrechenbar sind. Unter diesen Umständen ist eine zuverlässige Ermittlung des Personalaufwandes für die Umsetzung im Jahr 2014 noch nicht zuverlässig möglich.

Es stehen keine zusätzlichen Stellen für die Bearbeitung des Mittelstandsförderprogramms zur Verfügung. Die Arbeit (Beratung, Bearbeitung, Finanzen, Controlling) am Programm wird durch vorhandene Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung abgedeckt.

Erste Aufwandshochrechnungen zeigen, dass die Aufwände unabhängig von der Höhe der beantragten Fördermaßnahmen (Zeit, Geld) anfallen. Dies wird weiter beobachtet. Sollte sich diese Tendenz bestätigen, kann man zur vollständigen Bearbeitung des Mittelstandsförderprogramms mit ca. 1,5 bis 3 VZÄ rechnen.